



Antrag

des Zusammenschlusses der Abgeordneten der AfD

60 Jahre Mauerbau: Für ein würdiges Gedenken zum 13. August

Der Landtag wolle beschließen:

Zum 60. Jahrestag des Mauerbaus wird am 13. August 2021 im Schleswig-Holsteinischen Landtag eine Gedenkveranstaltung durchgeführt, um an die besondere Tragweite dieses historischen Ereignisses sowie die Geschichte der deutsch-deutschen Teilung zu erinnern und das Andenken ihrer Opfer in einem würdigen Rahmen zu bewahren.

Begründung:

In der Nacht vom 12. bis 13. August 1961 wurde auf Veranlassung der damaligen DDR-Regierung nach einem vorausgegangenem Beschluss der politischen Führung der Sowjetunion der Befehl zur Abriegelung der Sektorengrenze in Berlin erteilt. Damit entfiel die einzige noch verbliebene Fluchtmöglichkeit aus dem Machtbereich des SED-Regimes, nachdem bereits seit 1952 die innerdeutsche Grenze abgeriegelt und mit einer 5 Kilometer breiten Sperrzone versehen worden, um die stetig steigenden Flüchtlingszahlen einzudämmen. Zwischen 1949 und dem Sommer 1961 waren etwa 2,7 Millionen Menschen aus der DDR geflohen, wodurch diese aus Moskau fremdbestimmte Diktatur in ihrer Existenz bedroht war.

Schon wenige Tage nach dem Beginn der Errichtung der Sperranlagen war am 24.8.1961 mit dem durch gezielte Schüsse von DDR-Grenzposten getöteten Günter Litfin das erste Opfer an der Berliner Mauer zu beklagen. Bis zum Jahr 1989 starben ca. 140 Menschen an der Berliner Mauer. Insgesamt kostete das DDR-Grenzregime mindestens 600 Menschen das Leben, wobei über die exakten Zahlen widersprüchliche Angaben existieren, weil Todesfälle an der Grenze von den Verantwortlichen der DDR-Staatsführung systematisch verschleiert wurden.

Zu den Opfern von Mauer, Stacheldraht und Schießbefehl gehören darüber hinaus auch diejenigen, deren Flucht vereitelt wurde und die deshalb in der Folgezeit langjährigen Gefängnisstrafen und weiteren Repressionen in der DDR ausgesetzt waren.

Die Berliner Mauer bestand mehr als 28 Jahre bis zum 9. November 1989. Die historischen Ereignisse um den 13. August 1961 und das Schicksal der Opfer dürfen nicht in Vergessenheit geraten. Daher ist es eine bleibende Aufgabe, die DDR-Vergangenheit wissenschaftlich aufzuarbeiten und an nachfolgende Generationen weiterzugeben. Hierzu bietet der 60. Jahrestag des Mauerbaus einen besonderen Anlass, dem der Schleswig-Holsteinische Landtag mit einer zentralen Gedenkveranstaltung in angemessener Weise Rechnung tragen sollte. Dazu können auch weitere Veranstaltungen an der ehemaligen innerdeutschen Grenze gehören.

Volker Schnurrbusch und die Abgeordneten der AfD